



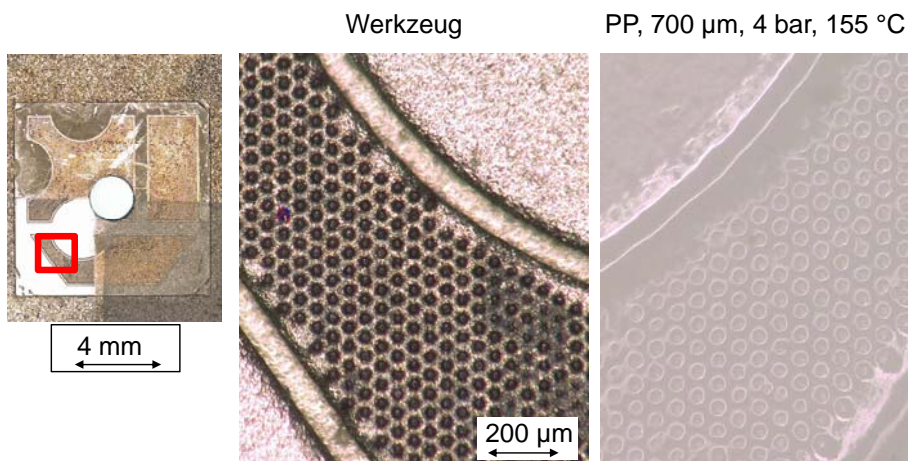
Stellenangebot

Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in) für das Arbeitsgebiet Thermoformen

Das Thermoformen ist das Verfahren der Wahl, wenn dünnwandige oder großflächige Bauteile für Verpackungen oder technische Anwendungen aus thermoplastischen Kunststoffen hergestellt werden sollen. Es ermöglicht die schnelle und wirtschaftliche Herstellung von Formteilen mit geringem Gewicht. Speziell für viele Verpackungsanwendungen kommt dieser Vorteil zum Tragen.

Das IKV befasst sich bereits seit vielen Jahren mit unterschiedlichen Aspekten des Thermoformens. In praxisorientierten Forschungsarbeiten werden neue Verfahrensvarianten entwickelt und Prozessoptimierungen durchgeführt sowie Materialverständnis entwickelt. Parallel dazu wird die Abbildung des Thermoformprozesses in der Simulation verfolgt. Hier liegt das Hauptaugenmerk auf der Entwicklung geeigneter Messverfahren zur Beschreibung des Materialverhaltens beim Thermoformen.

Aktuelle Projekte der Arbeitsgruppe Thermoformen beschäftigen sich mit dem Einfluss von Zuschlagstoffen für die Folienextrusion auf die Thermoform- und Produkteigenschaften. Zukünftig sollen die bereits im Bereich des In-Mould-Grainings (IMG) gewonnen Erkenntnisse auf die Abformung von Mikrostrukturen im konventionellen Thermoformverfahren übertragen werden.



Abformung von Mikrostrukturen im konventionellen Thermoformverfahren

Daher suchen wir für die Bearbeitung des Forschungsgebietes „Thermoformen“ zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(in) (TV-L 13 / ehemals BAT IIa).



Ihre Aufgabe:

Als Leiter(in) der Arbeitsgruppe sind Sie verantwortlich für die wissenschaftliche und finanzielle Planung sowie die Durchführung von Forschungsprojekten im Bereich Thermoformen. Im Rahmen dieser Arbeiten leiten Sie ein motiviertes Team aus studentischen Hilfskräften und betreuen öffentlich geförderte Forschungsprojekte sowie Diplom-, Studien-, Bachelor- und Masterarbeiten. Zusätzlich übernehmen Sie Aufgaben im Bereich der Lehre an der RWTH Aachen und stehen in direktem Dialog mit unseren Industriepartnern. Sie bauen intensive Kontakte zu zahlreichen nationalen und internationalen Industrieunternehmen sowie Forschungsstellen auf und pflegen diese. Selbstverständlich vertreten Sie Ihr Fachgebiet in Präsentationen und Vorträgen auf Tagungen, Symposien und in der Aus- und Weiterbildung.

Ihre Qualifikation:

Sie haben erfolgreich einen Diplom- oder Masterstudiengang im Maschinenbau mit der Fachrichtung Kunststofftechnik oder Verfahrenstechnik an einer Technischen Hochschule oder Universität studiert. Idealerweise verfügen Sie bereits über praktische Erfahrung in der Verarbeitung von Kunststoffen. Sie haben Spaß am selbstständigen Arbeiten und sind in der Lage, komplexe Problemstellungen strukturiert zu bearbeiten. Darüber hinaus sind sie offen im Umgang mit anderen Menschen und besitzen die Fähigkeit, sich selbst und andere zu motivieren. Neben der deutschen Sprache beherrschen Sie die englische Sprache sehr gut in Wort und Schrift. Den sicheren Umgang mit MS Windows und Office setzen wir voraus.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen eine spannende, abwechslungsreiche und vielseitige Aufgabe in einem aufgeschlossenen, hoch motivierten Team von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen, in dem Sie eigenverantwortlich mitarbeiten werden.

Ihre Aufgaben ermöglichen Ihnen einen intensiven Kontakt, sowohl zu Partnern aus der Industrie als auch aus der Wissenschaft. Darüber hinaus bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur Promotion im o.g. Themengebiet.

Für **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an den Abteilungsleiter
Extrusion und Weiterverarbeitung
Dr.-Ing. Christoph Kremer
Telefon: +49 (0) 241 80-28372
E-Mail: kremer@ikv.rwth-aachen.de

Ihre aussagekräftigen und vollständigen **Bewerbungsunterlagen** richten Sie bitte an das

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der
RWTH Aachen
Dr.-Ing. Markus Brinkmann
Oberingenieur
Pontstr. 49
52056 Aachen